
Pressemitteilung zu den Angriffen auf Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei

Der Niedersächsische Integrationsrat verurteilt die schlimmen Ereignisse der Silvesternacht auf das Schärfste, in der auf Einsatzkräfte der Feuerwehren und der Polizeien hinterhältige Angriffe verübt wurden.

Gewalt gegen Retter*innen darf von niemanden geduldet werden!

In diesem Zusammenhang hat es uns erschüttert, als wir erfuhren, dass in unserer Mitgliedskommune Garbsen Einsatzkräfte derart massiv angegriffen wurden, so dass mehrere Personen erheblich verletzt wurden.

Wir wünschen den Einsatzkräften in Garbsen und allen anderen verletzten Einsatzkräften bundesweit schnelle Genesung.

So furchtbar und schlimm die Ereignisse auch waren, so dürfen diese nicht instrumentalisiert werden, um Millionen Menschen mit Migrationsgeschichte zu stigmatisieren und vorzuverurteilen.

Es muss verhindert werden, dass es zu Pauschalisierungen gegenüber Migrant*innen kommt, die seit Generationen ein wichtiger Bestandteil dieser Gesellschaft sind und sich schon längst integriert haben.

Sie alle verurteilen ebenso diese Gewalt gegen Einsatzkräfte und sind schockiert über die Ereignisse an Silvester.

Die Berichterstattungen und teilweise populistischen Kommentare in den Medien beunruhigen uns sehr und wir appellieren deshalb an alle Beteiligten, ruhig und sachlich in der Debatte zu bleiben.

Die Täter müssen nur aufgrund ihrer Taten mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden. Ihre Herkunft darf dabei keine Rolle spielen.

Der Vorstand des Niedersächsischen Integrationsrates

Hannover, 5. Januar 2023

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung